



Haushalt 2013

Sozialausschuss am 19.11.2012

Anlagen zu TOP 11

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	Kreistag
Produkt	05.02.03	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	745	
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Anfrage bezogen auf die Leistungsdaten und Kennzahlen

Die Menschen in Deutschland werden immer älter, was unter anderem dazu führt, dass die Zahl der Hilfsbedürftigen in Deutschland kontinuierlich steigt. Die prognostizierten Ansätze spiegeln dies unseres Erachtens nicht wider. Wir bitten um Angabe der aktuellen Zahlen der Hilfeempfänger im Kreis Mettmann, die derzeit (Stichtag 16.11.2012) ambulant bzw. stationär versorgt werden.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen		Kreistag
Produkt	05.02.04	Krankenhilfe, sonstige Leistungen in besonderen Lebenslagen	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	754	
Zeile	11	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Anfrage:

Wir bitten die Korrektur von Produktzuordnung zweier Beschäftigter, welche zur Reduzierung des Ansatzes sowie der Kennzahlen führt, zu erläutern.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	Kreistag
Produkt	05.03.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	770	
Zeile	6	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	31.738.000	30.285.100	30.315.500	30.346.200				
Ansatz (neu)	31.656.000	30.285.100	30.315.500	30.346.200				
Differenz	82.000	0	0	0				

Begründung:

Durch die Reduktion der Aufwendungen bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung im Jahr 2013 - vergleiche dazu auch entsprechenden Veränderungsantrag der Verwaltung - verringern sich die Erträge aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft entsprechend.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen		Kreistag
Produkt	05.03.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	770	772
Zeile	11 / 06	10/06
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	3.875.800	3.914.100	3.952.900	3.992.100	3.717.400	3.753.800	3.790.700	3.827.900
Ansatz (neu)								
Differenz								

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausfälle der langfristig erkrankten Mitarbeiter des Jobcenters ME-aktiv durch die Gestellung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus der Kreisverwaltung oder durch die Einstellung von befristet Beschäftigten auszugleichen.

Damit wird die Effizienz der Arbeit des Jobcenters sichergestellt.

Kosten: Es entstehen nur die Kosten in Höhe des kommunalen Anteils langfristig erkrankter Beamter, die wegen Wiederherstellung der Dienstfähigkeit innerhalb von 6 Monaten nicht in den Ruhestand versetzt werden können. Die Höhe kann nur die Verwaltung ermitteln.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen		Kreistag
Produkt	05.03.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	770	
Zeile	15	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	3.612.000	2.860.000	2.200.000	2.200.000				
Ansatz (neu)	3.862.000	2.860.000	2.200.000	2.200.000				
Differenz	250.000							

Begründung:

Durch eine Korrekturmeldung des Jobcenters Mettmann- aktiv zur den Mittelabflüssen für das Bildungs- und Teilhabepaket (BTP) im 1. Halbjahr 2012 mit Stand vom 29.10.2012 hat sich herausgestellt, dass diese wesentlich höher ausgefallen sind, als bisher im Rahmen der BTP- Statistik gemeldet wurde. Die Differenz war durch einen Vergleich des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zwischen den Statistikmeldungen BTP und den im Rahmen des Finanzkostencontrollings durchgeführten Erstattungsanmeldungen bei den Kosten der Unterkunft an die Bezirksregierung aufgefallen. Durch die Meldungen konnte nun auch die

Hochrechnung der zu erwartenden Aufwendungen für das BTP in 2012 und 2013 korrigiert werden. Dadurch ergibt sich in 2013 ein erhöhter Finanzbedarf in Höhe von 200.000,00 €

Darüber hinaus muss aufgrund der Rückmeldungen aus der Arbeitsgruppe BTP vom 23.10.2012 und der Sozialamtsleitertagung vom 26.10.2012 von einer Steigerung der Inanspruchnahme des BTP, ausgelöst durch die Arbeit der Schulsozialarbeiter, ausgegangen werden. Diese erhöhte Inanspruchnahme wird anhand der bisherigen Hochrechnung mit 50.000,00 € beziffert.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	Kreistag
Produkt	05.03.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	770	
Zeile	16	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**	Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)		90.743.600	90.743.600	90.743.600	90.743.600				
Ansatz (neu)		90.473.600	90.743.600	90.743.600	90.743.600				
Differenz		270.000	0	0	0				

Begründung:

Auf Basis der aktuellen Entwicklung wird bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung im Jahr 2013 mit einem günstigeren Kostenverlauf gerechnet.

Für das Jahr 2013 ergibt sich daher eine geänderte Berechnungsgrundlage bei unverändert jahresdurchschnittlich 18.220 Bedarfsgemeinschaften und einer geringeren monatlichen Warmmiete von 401,34 €

Dadurch ergeben sich im Jahr 2013 erwartete Gesamtaufwendungen in Höhe von 87.750.000 € bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	Kreistag
Produkt	05.03.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	770	
Zeile	16	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**	Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)		90.743.600							
Ansatz (neu)		91.933.000							
Differenz		1.189.400							

Antrag: Anhebung der KdU

Laut Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit Mettmann gab es im Kreis Mettmann im Oktober 2012 18.182 Bedarfsgemeinschaften. Betrachtet man die Arbeitsmarktstatistiken der letzten Monate stellt man fest, dass bezogen auf den Monat August bei der Prognose von 18.230 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen wurde, tatsächlich die Zahl jedoch bei 18.424 lag.

Legt man das Mittel der Monate Mai bis Oktober 2012 zugrunde, kommt man auf 18.361 Bedarfsgemeinschaften. Im Haushalt für 2013 sind 18.220 Bedarfsgemeinschaften eingestellt. Dies entspricht nicht der tatsächlichen Entwicklung.

Zudem ist davon auszugehen, dass sich die Heizkosten im kommenden Jahr drastisch erhöhen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt haben die Energieanbieter Kostensteigerungen von bis zu 13% angekündigt. Dies lässt darauf schließen, dass die Werte, welche derzeit für die Ermittlung der Angemessenheit herangezogen werden, die zu erwartenden – sprich tatsächlichen – Kosten übersteigen. Dieser Entwicklung sollte auch im Haushalt Rechnung getragen werden.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften muss auf 18.290 angehoben und die eingestellten Gelder für die KdU müssen entsprechend erhöht werden.

Das Ergebnis zu Zeile 16 (Berechnungsgrundlage: 18.220 Bedarfsgemeinschaften im Jahresschnitt x 402,60 €Ø monatliche Warmmiete x 12 Monate) ergibt einen Betrag von 88.024.464 €, sodass sich bereits hier eine Differenz von 324.464 € zu den im Haushaltsentwurf angegeben 87,7 Mio. € ergibt.

Ausgehend von 18.290 Bedarfsgemeinschaften bei einer Warmmiete von durchschnittlich 405,00 € (Betrag enthält eine Kostensteigerung unter den prognostizierten Werten) ergibt sich ein Bedarf von 88.889.400 € für die KdU, sodass sich beim Haushaltsansatz eine Differenz von 1.189.400 € ergibt.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	Kreistag
Produkt	05.04.08	Kreisentwicklung und Sozialplanung	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	810	
Zeile	16	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	7.900	7.900						
Ansatz (neu)	12.900	12.900						
Differenz	5.000	5.000						

Begründung:

2013: Sozialbericht Kreis Mettmann

2014: darauf basierend Konzept Armutsprävention

Bund und Land haben im September 2012 jeweils ihre Sozialberichte vorgelegt, die periodisch aktualisiert werden. Dabei hat sich herausgestellt, dass a) die Schere von reich und arm immer weiter auseinanderklafft und b) die atypischen Beschäftigungsverhältnisse (Zeitarbeitsverhältnisse, Teilzeitbeschäftigung und geringfügige Beschäftigung) deutlich zunehmen. Zeitarbeitsverhältnisse haben sich in NRW während der letzten Dekade nahezu verdoppelt. Zwar ist nicht davon auszugehen, dass atypische Arbeitsverhältnisse generell prekär sind, doch weisen mehrere Studien darauf hin, dass hier hinsichtlich der sozialen Sicherung erhebliche Risiken bestehen. Der Wechsel von einem atypischen

Beschäftigungsverhältnis in ein Normalarbeitsverhältnis ist offensichtlich selten (Sozialbericht NRW 2012).

Auch erhöht sich die Zahl derer, die trotz Erwerbstätigkeit auf soziale Transferleistungen angewiesen sind.

Diese und die demografische Entwicklung werden (un)-mittelbar auf den Kreis wirken.

Ein auf den Kreis heruntergebrochener Sozialbericht soll vor allem dazu dienen, ein Konzept zur Armutsprävention (in 2014) u.a. vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und der Zunahme atypischer Arbeitsverhältnisse bzw. der Zunahme gebrochener Erwerbsbiografien zu erarbeiten.

Auf Grundlage eines Sozialberichts lassen sich auch Prognosen auf künftige Transferleistungen ableiten.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	06/	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Kreistag
Produkt	06.02.01	Elterngeld	Sozialausschuss

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	898	
Zeile	11	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Anfrage

Im Bereich des Elterngeldes wurde eine Umstrukturierung vorgenommen, was sich in den Planstellen-Ansätzen widerspiegelt. Hier erbitten wir darzustellen, in welche Produkte umgeschichtet wurde und ob sich hier entsprechend der Planstellen-Ansatz erhöht hat.